

**ZA4892**

**Flash Eurobarometer 212  
(Attitudes towards the planned EU pilot project  
"Erasmus for Young Entrepreneurs" –  
Start-up counselling and support organisations)**

**Country Specific Questionnaire  
Germany**

**Eurobarometer survey on the planned pilot project  
“Erasmus for young entrepreneurs”**

**Questionnaire “start-up centres”**

---

**Introduction**

Starthilfeorganisationen für Unternehmen, wie z. B. One Stop Shop Plus Zentren (OSS+ Zentren), bieten im Sinne der abschließenden Erklärung des Frühjahrsgipfels 2006 Leistungen aus einer Hand: Angehende Unternehmer können an einem einzigen Ort alle Verwaltungsvorgänge bei der Gründung eines Unternehmens abwickeln. Darüber hinaus müssen diese Zentren für Start-up-Unternehmen vor oder während der Start-up-Phase unterstützend tätig sein (z. B. durch Schulungen, Beratungen, Anleitungen usw.).

**CA. Informationen zu den Starthilfeorganisationen für Existenzgründer, wie z. B. den One Stop Shop Plus Zentren ("Mapping")**

**CA1. Welche Art von Organisation sind Sie oder zu welcher Art von Organisation gehören Sie?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Handelskammer ..... 1
- Handwerkskammer ..... 2
- Wirtschaftsverband ..... 3
- Branchenverband ..... 4
- Stadt-/Kommunalverwaltung ..... 5
- Privatunternehmen ..... 6
- Sonstige Organisation ..... 7
- [WN/KA] ..... 9

**CA2. Bitte geben Sie an, welche Dienstleistungen Sie anbieten:**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Angeboten ..... 1
  - Nicht angeboten ..... 2
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Auskunft und Beratung zu Rechtsformen ..... 1 2 9
  - B. Auskunft und Beratung zu Geschäftsstandorten ..... 1 2 9
  - C. Anleitung zur Entwicklung eines Business Plan ..... 1 2 9
  - D. Individuelle Unterstützung bei der Entwicklung eines Business Plan ..... 1 2 9
  - E. Auskunft über mögliche Beihilfen/Zuschüsse ..... 1 2 9
  - F. Verwaltung/Bereitstellung von Förderhilfen/-zuschüssen ..... 1 2 9
  - G. Unterstützung/Beratung bei finanziellen Angelegenheiten, insbesondere bei Verhandlungen mit Banken ..... 1 2 9
  - H. Marketingberatungsleistungen ..... 1 2 9
  - I. Allgemeine (strategische) Beratungsleistungen ..... 1 2 9
  - J. Vollkommen kundenspezifische Unterstützung auf Anfrage ..... 1 2 9
  - K. Sonstige nicht genannte Dienstleistungen ..... 1 2 9

**CA3. Welche Mittel setzen Sie zur Erbringung Ihrer Dienstleistungen ein?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt ..... 1
- Nicht genannt..... 2
- [WN/KA]..... 9
  
- A. Schulungsseminare ..... 1 2 9
- B. Großveranstaltungen (Messen, Konferenzen usw.)..... 1 2 9
- C. Individuelle Unterstützung..... 1 2 9
- D. Internetgestützte Dienstleistungen..... 1 2 9
- E. Sonstige Mittel ..... 1 2 9

**CA4. Welche Art von Mitarbeitern ist an der Erbringung Ihrer Dienstleistungen beteiligt?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Eigene Mitarbeiter ..... 1
- Externe Mitarbeiter ..... 2
- Beides ..... 3
- [WN/KA] ..... 9

**CA5. Machen Sie für Ihre Dienstleistungen Werbung?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2 WEITER MIT CA8
- [WN/KA] ..... 9 WEITER MIT CA8

[Wenn CA5=1]

**CA6. Wo machen Sie Werbung für Ihre Dienstleistungen?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt..... 1
- Nicht genannt..... 2
- [WN/KA]..... 9
  
- A. In Zeitungen und Zeitschriften..... 1 2 9
- B. In Fachmedien: Newsletter und Fachzeitschriften ..... 1 2 9
- C. Im Radio und Fernsehen ..... 1 2 9
- D. Auf der eigenen Webseite ..... 1 2 9
- E. Auf einer anderen Webseite..... 1 2 9
- F. In sonstigen Werbemitteln..... 1 2 9

**CA7. Wie häufig machen Sie Werbung für Ihre Dienstleistungen [WENN DIE ANTWORT FÜR DIE JEWEILIGE Kategorie IN CA6 a-f=1]**

- Einmal pro Woche ..... 6
- Einmal pro Monat..... 5
- Alle 2 Monate..... 4
- Alle 3 bis 6 Monate ..... 3
- Einmal im Jahr ..... 2
- [Nie] ..... 1
- [WN/KA]..... 9
  
- CA7a. In Zeitungen und Zeitschriften ..... 6 5 4 3 2 1 9
- CA7b. In Fachmedien: Newsletter und Fachzeitschriften ..... 6 5 4 3 2 1 9
- CA7c. Im Radio und Fernsehen ..... 6 5 4 3 2 1 9
- CA7d. Auf der eigenen Webseite ..... 6 5 4 3 2 1 9
- CA7e. Auf einer anderen Webseite ..... 6 5 4 3 2 1 9
- CA7f. In sonstigen Werbemitteln ..... 6 5 4 3 2 1 9

[AN ALLE]

**CA8. Bitte nennen Sie mir die wichtigsten Zielgruppen Ihrer Organisation.**

[NICHT VORLESEN, NUR ANKLICKEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

- Studenten..... 1
- Auszubildende..... 2
- Handwerker/innen ..... 3
- Unternehmer/innen ..... 4
- Arbeitslose ..... 5
- Sonstige Zielgruppe ..... 6
- [WN/KA] ..... 9

**CA9a. Sind Ihre Dienstleistungen auf eine bestimmte Altersgruppe zugeschnitten?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2 WEITER MIT CA10
- [WN/KA] ..... 9 WEITER MIT CA10

[WENN CA9a=1]

**CA9b. Zu welcher Alterskategorie gehört Ihre Zielgruppe? Könnten Sie mir zunächst die untere Altersgrenze für die Zielgruppe nennen?**

- untere Grenze: [ ][ ] Jahre
- [WN/KA]

**CA9c. Und was ist die obere Altersgrenze der Zielgruppe?**

- obere Grenze: [ ][ ] Jahre
- [WN/KA]

[AN ALLE]

**CA10. Könnten Sie mir bitte zu jeder der administrativen Hürden, mit denen angehende Unternehmer bei der Unternehmensgründung konfrontiert werden, sagen, ob sie sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig für Ihre Kunden sind.**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr wichtig ..... 1
- Eher wichtig ..... 2
- Eher unwichtig ..... 3
- Überhaupt nicht wichtig ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A. Verfassen der Gesellschaftssatzung, Statuten und notarielle Beurkundungsverfahren 1 2 3 4 9
- B. Beantragen der Genehmigung für den gewünschten Unternehmensnamen 1 2 3 4 9
- C. Einholen von Bescheinigungen zu den Teilhabern (Führungszeugnis, Qualifikationen usw.) ..... 1 2 3 4 9
- D. Eintragung des Unternehmens ..... 1 2 3 4 9
- E. Beantragen der Steuernummer, Registrierung für die Steuer ..... 1 2 3 4 9
- F. Registrierung für die Umsatzsteuer ..... 1 2 3 4 9

G. Registrierung für Sozialversicherung, Rentenversicherung usw..... 1 2 3 4 9

**CA11. Könnten Sie mir bitte zu jedem der möglichen Hemmnisse, auf die angehende Unternehmer bei der Unternehmensgründung treffen, sagen, ob sie sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig für Ihre Kunden sind.**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr wichtig ..... 1
- Eher wichtig ..... 2
- Eher unwichtig ..... 3
- Überhaupt nicht wichtig..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A. Fehlende Geschäftsidee oder Geschäftschance ..... 1 2 3 4 9
- B. Fehlende finanzielle Mittel ..... 1 2 3 4 9
- C. Fehlende Qualifikationen ..... 1 2 3 4 9
- D. Fehlende Risikobereitschaft..... 1 2 3 4 9
- E. Fehlende Informationen ..... 1 2 3 4 9
- F. Fehlende einfache administrative Verfahren ..... 1 2 3 4 9

**CA12. Bitte sagen Sie mir, ob die folgenden Maßnahmen sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig zur Steigerung der Anzahl von Unternehmensgründungen sind.**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr wichtig ..... 1
- Eher wichtig ..... 2
- Eher unwichtig ..... 3
- Überhaupt nicht wichtig..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A. Schaffung eines unternehmerfreundlicheren Umfelds (Steuern, Gesetzgebung, Infrastruktur usw.)..... 1 2 3 4 9
- B. Bessere Vermittlung von Unternehmertum an Schulen/Universitäten..... 1 2 3 4 9
- C. Erleichterter Zugriff auf finanzielle Mittel ..... 1 2 3 4 9
- D. Abbau der Bürokratie / des Verwaltungsaufwands ..... 1 2 3 4 9
- E. Besserer Zugang zu Informationen und Beratung ..... 1 2 3 4 9

**CA13. Kennen Sie die Dienstleistungsrichtlinie?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2 WEITER MIT TEIL CB
- [WN/KA] ..... 9 WEITER MIT TEIL CB

[WENN CA13=1]

**CA14. Welchen Einfluss wird Ihrer Ansicht nach die Dienstleistungsrichtlinie auf die Arbeitsweise Ihrer Organisation haben? Denken Sie der Einfluss wird sehr groß, eher groß, eher klein oder überhaupt nicht vorhanden sein?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Sehr groß ..... 1
- Eher groß ..... 2
- Eher klein ..... 2 WEITER MIT TEIL CB
- Überhaupt kein Einfluss ..... 2 WEITER MIT TEIL CB
- [WN/KA] ..... 9 WEITER MIT TEIL CB

[WENN CA14=1 oder 2]

**CA15. Was sind die laufenden oder geplanten Maßnahmen in Ihrer Organisation, um sich an diese Richtlinie anzupassen?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt ..... 1
  - Nicht genannt ..... 2
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Methoden und Systeme werden geändert ..... 1 2 9
  - B. Zusätzliche Aufgaben werden erteilt ..... 1 2 9
  - C. Aufgaben werden auf eine andere Organisation/Institution übertragen ..... 1 2 9
  - D. Das Gründungsverfahren wird in ein internetgestütztes System umgewandelt 1 2 9
  - E. Sonstige Maßnahmen ..... 1 2 9

**CB. Information zu Meinungen und Ideen zum geplanten Pilotprojekt "Erasmus für Jungunternehmer"**

[AN ALLE]

CB1. Es wird darüber nachgedacht, ein EU-Programm für junge angehende Unternehmer einzuführen, die eine bestimmte Zeit in einem anderen Land verbringen möchten, um von anderen Unternehmern zu lernen, sich mit ihnen auszutauschen und nach potenziellen Partnern zu suchen.

Wie nützlich wäre wohl ein solches Programm für die Kunden Ihrer Organisation, wenn die Kosten zumindest teilweise getragen werden würden?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Sehr nützlich ..... 1 WEITER MIT CB3
- Eher nützlich ..... 2 WEITER MIT CB3
- Eher nicht nützlich ..... 3
- Überhaupt nicht nützlich ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

[IF B1=3,4 or 9]

CB2. Wie wichtig sind wohl die folgenden Gründe für die Kunden Ihrer Organisation dafür, keine Zeit im Ausland zu verbringen und dort von einem anderen Unternehmer zu lernen und mit ihm Erfahrungen auszutauschen? Könnten Sie mir zu jedem der folgenden Gründe sagen, ob sie sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig sind.

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr wichtig ..... 1
  - Eher wichtig ..... 2
  - Eher unwichtig ..... 3
  - Überhaupt nicht wichtig ..... 4
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Keine Zeit ..... 1 2 3 4 9
  - B. Kein Vorteil für das Unternehmen ..... 1 2 3 4 9
  - C. Zu teuer ..... 1 2 3 4 9
  - D. Zu sensibel (hinsichtlich Geschäftsideen und Wettbewerb) ..... 1 2 3 4 9
  - E. Kein Interesse an Auslandsaufenthalt ..... 1 2 3 4 9
  - F. Fehlen der erforderlichen Sprachkenntnisse ..... 1 2 3 4 9
  - G. Sonstige persönliche Gründe ..... 1 2 3 4 9

[AN ALLE]

CB3. Was wäre Ihrer Ansicht nach für die Kunden Ihrer Organisation zur Unternehmensförderung vorteilhafter: von einem jungen Unternehmer, der vor kurzem ein Unternehmen gegründet hat, zu lernen und sich mit ihm auszutauschen ODER von einem älteren

und erfahreneren Unternehmer zu lernen und sich mit ihm auszutauschen?

[VORLESEN- NUR EINE ANTWORT]

- Junger Unternehmer ..... 1
- Älterer und erfahrenerer Unternehmer ..... 2
- [Beides wäre schön] ..... 3
- [WN/KA] ..... 9

[AN ALLE]

**CB4\_1. Sollte ein solches Programm auf junge angehende Unternehmer beschränkt oder auch für andere Zielgruppen offen sein?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Beschränkt auf junge angehende Unternehmer ..... 1 GO TO B5\_1
- Offen für andere Zielgruppen ..... 2 GO TO B4\_2
- [WN/KA] ..... 9 GO TO B4\_2

**CB4\_2. Für welche anderen Zielgruppen?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Genannt ..... 1
  - Nicht genannt ..... 2
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Junge Unternehmer ..... 1 2 9
  - B. Jeden Unternehmer ..... 1 2 9
  - C. Auszubildende ..... 1 2 9
  - D. Studenten ..... 1 2 9
  - E. Sonstige Zielgruppen ..... 1 2 9

[AN ALLE]

**CB5\_1. Welche Altersspanne sollte für die Zielgruppe eines solchen Programms gelten? Können Sie mir zunächst die untere Altersgrenze für die Zielgruppe nennen?**

- untere Grenze: [ ][ ] Jahre
- [WN/KA]

**CB5\_2. Und was wäre die obere Altersgrenze für die Zielgruppe?**

- obere Grenze:: [ ][ ] Jahre

- [WN/KA]

**CB6. Aus welchen Branchen / Wirtschaftssektoren sollten die Personen, die ins Ausland gehen, und die Gastgeberunternehmer kommen:**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Aus derselben Branche / demselben Wirtschaftssektor ..... 1
- Aus verschiedenen Branchen / Wirtschaftssektoren? ..... 2
- [Ist egal] ..... 3
- [WN/KA] ..... 9

**CB7. Welche Größe sollte das Unternehmen möglichst haben, das die Kunden Ihrer Organisation besuchen würden? Z. B. wie viele Mitarbeiter sollte es haben?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Ca. 2 bis 5 ..... 1
- Ca. 5 bis 10 ..... 2
- Ca. 10 bis 20 ..... 3
- Ca. 20 bis 50 ..... 4
- Mehr als 50 ..... 5
- [Ist egal] ..... 6
- [WN/KA] ..... 9

**CB8. Stimmen Sie den folgenden Hauptzielen eines solchen EU-Programms voll und ganz zu, zu, nicht zu oder überhaupt nicht zu:**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Ich stimme voll und ganz zu ..... 1
- Ich stimme zu ..... 2
- Ich stimme nicht zu ..... 3
- Ich stimme überhaupt nicht zu ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A. Von den Erfahrungen eines Unternehmers lernen, der ein Unternehmen in derselben oder einer ähnlichen Branche des geplanten Unternehmens führt ..... 1 2 3 4 9
- B. Grenzüberschreitend nach möglichen Geschäftspartnern für das geplante Geschäftsprojekt suchen und ein Netzwerk aufbauen ..... 1 2 3 4 9
- C. Nach Märkten für Produkte / Dienstleistungen suchen ..... 1 2 3 4 9
- D. Etwas über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld eines anderen Landes erfahren ..... 1 2 3 4 9
- E. Zu erfahren, wie man erfolgreich ein Unternehmen in einem anderen

- europäischen Land führt ..... 1 2 3 4 9
- F. Fähigkeiten aneignen, die für die Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen für das eigene Geschäft förderlich sind ..... 1 2 3 4 9
- G. Schulung hinsichtlich einer erfolgreichen Geschäftsführung erhalten..... 1 2 3 4 9
- H. Die kulturelle Perspektive erweitern..... 1 2 3 4 9
- I. Sprachfähigkeiten verbessern ..... 1 2 3 4 9

**CB9. Wenn Sie Lernen als eines der Hauptziele eines solchen EU-Programmes ansehen, wie nützlich wäre es für die Kunden Ihrer Organisation, sie hinsichtlich der folgenden Themen zu unterrichten? Sehr nützlich, eher nützlich, eher nicht nützlich oder überhaupt nicht nützlich?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr nützlich ..... 1
- Eher nützlich ..... 2
- Eher nicht nützlich ..... 3
- Überhaupt nicht nützlich ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A. Binnenmarkt und EU-Recht ..... 1 2 3 4 9
- B. Wachstum und Internationalisierung von Unternehmen..... 1 2 3 4 9
- C. den lokalen Markt und das wirtschaftliche Umfeld im Gastgeberland ..... 1 2 3 4 9
- D. spezielle Fertigkeiten und Know-how des Gastgeberunternehmens ..... 1 2 3 4 9
- E. die Sprache..... 1 2 3 4 9
- F. Sonstiges ..... 1 2 3 4 9

**CB10. Wie lange könnten die Kunden Ihrer Organisation idealerweise im Ausland bleiben? Bitte nennen Sie mir die Anzahl von Monaten.**

[LISTE MIT PRECODES]

- Weniger als einen Monat ..... 1
- Ca. 1 Monat ..... 2
- Ca. 2 Monate ..... 3
- Ca. 3 Monate ..... 4
- Ca. 4 Monate ..... 5
- Ca. 5 Monate ..... 6
- Ca. 6 Monate ..... 7
- Mehr als 6 Monate ..... 8
- [WN/KA] ..... 9

**CB11. Wäre Ihre Organisation bereit, sich an der Finanzierung des Auslandsaufenthalts Ihrer Kunden in einem anderen EU-Land zu beteiligen?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2 GO TO CB13
- [WN/KA] ..... 9 GO TO CB13

[IF B11=1]

**CB12. Welche Kosten wäre Ihre Organisation bereit zu tragen?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt ..... 1
  - Nicht genannt ..... 2
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Kosten im Zuge der Vorbereitung (Sprachkurse, Schulungen) ..... 1 2 9
  - B. Reisekosten ..... 1 2 9
  - C. Tägliche Ausgaben (Verpflegung, Unterkunft) ..... 1 2 9

**CB13. Wäre Ihre Organisation bereit, zum Aufenthalt eines jungen (angehenden) Unternehmers im eigenen Land beizutragen?**

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2 GO TO B15
- [WN/KA] ..... 9 GO TO B15

[IF CB13=1]

**CB14. Welchen Beitrag könnte Ihre Organisation anbieten, wenn sie einen jungen (angehenden) Unternehmer aufnimmt?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt ..... 1
  - Nicht genannt ..... 2
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Deckung der Reisekosten ..... 1 2 9
  - B. Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung ..... 1 2 9
  - C. Eine geringfügige Entlohnung ..... 1 2 9
  - D. Büroräume ..... 1 2 9
  - E. Schulungen ..... 1 2 9
  - F. Sprachkurse ..... 1 2 9

G. Einführung in das örtliche wirtschaftspolitische Umfeld im Gastgeberland ..... 1 2 9

**CB15. Welche bei den Auslandsaufenthalten anfallenden Kosten sollten vom geplanten EU-Programm gedeckt werden?**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt ..... 1
- Nicht genannt ..... 2
- [WN/KA] ..... 9

- A. Kosten im Zuge der Vorbereitung (Sprachkurse, Schulungen) ..... 1 2 9
- B. Reisekosten ..... 1 2 9
- C. Tägliche Ausgaben (Verpflegung, Unterkunft) ..... 1 2 9
- D. Vergütung für den Gastgeberunternehmer ..... 1 2 9

**CB16. Stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Wirkung eines solchen Programms voll und ganz zu, zu, nicht zu oder überhaupt nicht zu? Der Aufenthalt in einem ausländischen Unternehmen ...**

[VORLESEN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Ich stimme voll und ganz zu ..... 1
- Ich stimme zu ..... 2
- Ich stimme nicht zu ..... 3
- Ich stimme überhaupt nicht zu ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A. erleichtert die Unternehmensgründung für junge angehende Unternehmer 1 2 3 4 9
- B. erhöht die Erfolgchancen eines Unternehmens ..... 1 2 3 4 9
- C. erweitert das Wissen und das interkulturelle Verständnis ..... 1 2 3 4 9
- D. hat keinen Einfluss auf die Gründung eines neuen Unternehmens ..... 1 2 3 4 9

**CB17. Haben Sie andere Ansichten oder Vorschläge zum geplanten Pilotprogramm zur Förderung junger angehender Unternehmer? (max. 4000 Zeichen)**

*Textbox*

## CC. Nächste Untersuchungsphase: Kontaktaufnahme mit Ausbildern

CC4. Haben Sie schriftliche Kontaktdaten von Personen, die eine Unternehmensgründung planen oder gerade dabei sind?

- Ja ..... 1
- Nein..... 2
- [WN/KA] ..... 9

An diejenigen, die in Q CC4 mit "Ja" geantwortet haben

CC5. Könnten Sie diese schriftlichen Daten (Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen usw.) einem externen Dienstleister zugänglich machen, der eine Umfrage zu Mobilitätsanforderungen von jungen Unternehmern für die Europäische Kommission durchführt?

- Ja, ohne Vorbehalt ..... 1
- Ja, unter bestimmten Bedingungen..... 2
- Nein..... 3
- [WN/KA] ..... 9

[IF CC5=2]

CC4B. Könnten Sie aus den folgenden Punkten die Art der Bedingungen auswählen, an die Sie denken:

- Unter der Bedingung, dass die relevanten Datenschutzbestimmungen vollständig eingehalten werden ..... 1
- Unter der Bedingung, dass der Datenzugriff bezahlt wird ..... 2
- Unter der Bedingung, dass meine Organisation für die Kontaktaufnahme mit den Kunden zuständig ist ..... 3
- Unter der Bedingung, dass meine Organisation keinen Verwaltungsaufwand hat ..... 4
- Sonstige Bedingung ..... 5
- [WN/KA] ..... 9

IF CC4b=5

CC5\_2. BITTE SPEZIFIZIEREN SIE DIESE BEDINGUNGEN

IF CC5=3

CC5\_3. BITTE DETAILLIERT ERKLÄREN

CC1.

Als Teil dieser Untersuchung möchten wir gerne auch die Trainer / Coaches interviewen, die in regelmäßigem Kontakt mit den jungen Unternehmensgründern sind.

Können Sie uns bitte die Kontaktdetails des Trainers / Coaches / Beraters geben mit dem Sie

**zusammenarbeiten und der in regelmässigem Kontakt mit jungen Unternehmensgründern ist?**

[In einigen Organisationen können dies externe Berater oder Trainer sein; diese sollten ebenfalls in die Studie eingeschlossen werden.]

- Ja ..... 1
- Nein, weil wir in dieser Organisation diese Art von Aktivitäten nicht haben..... 2
- Nein..... 3
- [WN/KA] ..... 9

WENN ANTWORT "NEIN" IN CC1

CC1\_EXP.

**Können Sie mir Ihre Antwort bitte genau erklären?**

AN ALLE

**CC2. Kann ich Sie zurückrufen bzw. können Sie mir die Namen und Kontaktdetails jetzt geben oder können Sie mich mit einem Kollegen verbinden, der mir diese Informationen geben kann?**

- Rückruf zu späterer Zeit..... 1
- Kann jetzt zur Verfügung stellen ..... 2
- [An andere Person verwiesen] ..... 3

CC3.

**Person 1.**

Name: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Kategorie

- Trainer ..... 1
- Coach ..... 2
- Berater, der für Start-up Center arbeitet ..... 3
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

CODE "99" für den Namen, wenn es keine weitere Person mehr gibt

**Person 2.**

...

**Person 20.**